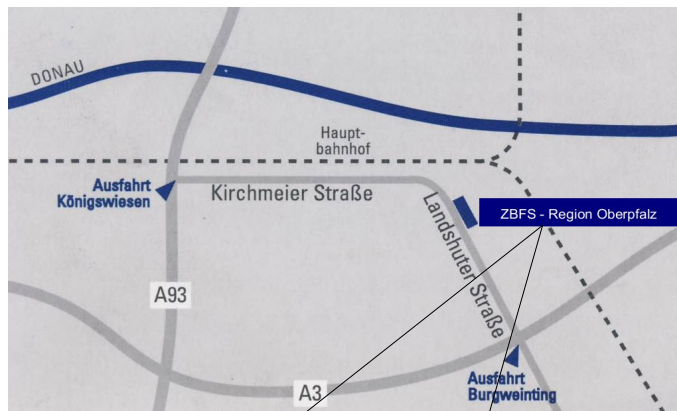
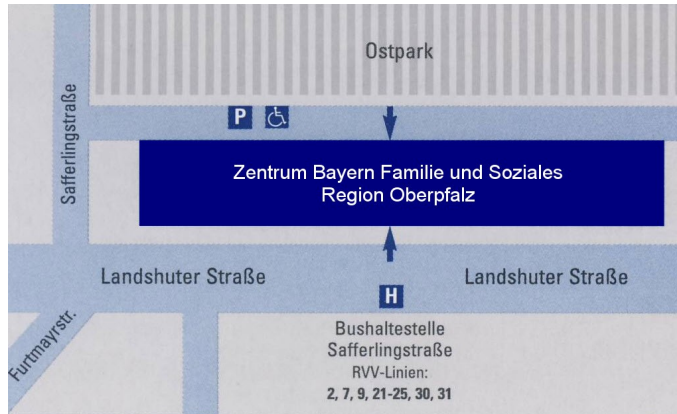


So finden Sie uns:



Zentrum Bayern Familie und Soziales

Region Oberpfalz



Landshuter Str. 55
93053 Regensburg

www.zbfs.bayern.de



BAYERN DIREKT (www.verwaltung.bayern.de) ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 / 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Zentrum Bayern Familie und Soziales
Region Oberpfalz
Landshuter Str. 55, 93053 Regensburg
E-Mail: poststelle.opf@zbfs.bayern.de
Stand: September 2010

Infozentrum: Tel. 09 41 / 78 09-00
Fax: 09 41 / 78 09-14 00
Mo – Mi 7.30 – 15.00 Uhr, Do 7.30 – 16.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.00 Uhr



35 Jahre Opferentschädigungsgesetz

Opferschutz in der Oberpfalz

Regionale Fachtagung des ZBFS Oberpfalz

Im Jahr 2010 kam es in der Oberpfalz ausweislich des Sicherheitsberichts des Polizeipräsidiums zu 1.549 Anzeigen wegen Gewaltdelikten. Zu verzeichnen waren allein 21 Tötungsdelikte, 201 Raubdelikte und 80 Fälle der sexuellen Nötigung / Vergewaltigung. Hinzu kamen über 400 weitere Sexualdelikte wie beispielsweise Kindesmissbrauch.

Neben körperlichen Verletzungen entstehen durch solche Taten häufig auch massive finanzielle und psychische Beeinträchtigungen.

Die Aufklärungsquote der Polizei ist hoch. Doch immer lauter wird die Frage, wer eigentlich den Opfern hilft:

Wo erhalten Opfer von Gewalttaten schnelle Hilfe?

Welche Rechte haben Opfer von Gewalt?

Wer schützt sie im Strafverfahren?

Gibt es Entschädigungen?

So breit die öffentliche Diskussion auch oft angelegt ist, so wenig bekannt sind die Möglichkeiten, die den Opfern von verschiedenen gesellschaftlichen Seiten und staatlichen Einrichtungen angeboten werden.

Die Fachtagung des ZBFS will anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) einen umfassenden Einblick in Hilfsangebote für Opfer eröffnen und gleichzeitig Anregungen für weitere Verbesserungen entgegennehmen.

Vertreter der Justiz, der Polizei und des ZBFS sowie der größte deutsche Opferschutzverband WEISSER RING bringen hierfür unter der Moderation von Rüdiger Nowak (Bayerischer Rundfunk) interessante Beiträge aus ihren Tätigkeitsfeldern sowie wertvolle Tipps und Hinweise für Opfer von Gewalttaten ein.

- **Eröffnungsbeitrag: 35 Jahre OEG**
Günther Lange, ZBFS, Regionalstellenleiter
- **Opferschutz nach dem OEG**
Johannes Friedrich, ZBFS, OEG-Schwerpunktstelle
- **Was brauchen Opfer von Gewalttaten?**
Josef Wittmann, Landesvorsitzender des WEISSEN RINGS Bayern Nord
- **Opferschutz aus polizeilicher Sicht**
Michael Liegl, Vizepräsident des Polizeipräsidiums der Oberpfalz
- **Das Spannungsfeld zwischen Tataufklärung, Rechten des Angeklagten und Bedürfnissen von Opfer-Zeugen**
Werner Ebner, Vizepräsident des Landgerichts Regensburg
- **Bedürfnisorientierte Opferentschädigung – ein Umsetzungskonzept**
Tanja Schötz, ZBFS, OPM V

Moderation: Rüdiger Nowak, Bayerischer Rundfunk

**Donnerstag, den 20. Oktober 2011
9.00 Uhr – 16.00 Uhr**

Konferenzraum des ZBFS
Landshuter Straße 55

**Hiermit melde ich mich / melden wir uns zur
Fachtagung „35 Jahre OEG – Opferschutz in der
Oberpfalz“ am 20.10.2011 im ZBFS Oberpfalz an:**

Name, Vorname

Organisation

Adresse

Telefon

E-Mailadresse

Unterschrift des/der Teilnehmer/-s

Hinweis: Die Teilnahme steht allen Interessierten offen. Die Teilnehmerzahl ist aus Kapazitätsgründen aber beschränkt. Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt und erhalten eine Anmeldebestätigung **per E-Mail**.

Per Telefax an: 0941 / 78 09 – 14 00

Per E-Mail an: Maria.Stan@zbfbs.bayern.de

Oder per Post: ZBFS Oberpfalz, z.Hd. Frau Stan,
Landshuter Straße 55, 93053 Regensburg